

Inhaltsverzeichnis

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis 19

1 Einführung 21

1.1 Gesellschaftspolitische und wissenschaftliche Dimensionen des
Themas..... 22

1.2 Präzisierung der Forschungsfragen 30

1.3 Aufbau der Arbeit 32

2 Theoretische Perspektiven: Soziologische Verortung..... 35

2.1 Politisches Handeln..... 37

2.1.1 Erklärungsansätze für politisches Handeln 39

2.1.2 Erklärungsansätze für politisches Handeln von MigrantInnen . 54

2.1.3 Die Kategorie Geschlecht und das politische Handeln von
MigrantInnen 61

2.2 Identität 63

2.2.1 Identität – Historizität, Konturen und Konstruktionen..... 63

2.2.2 Identitätstheorien und politisches Handeln 77

2.3 Ethnizität..... 88

2.4 Geschlecht..... 100

2.5 Zusammenführung der theoretischen Perspektiven 118

3 KurdInnen – Geopolitische und identitätstheoretische Verortung 121

3.1 KurdInnen im Irak 122

3.1.1 Zahlen und Demographie..... 122

3.1.2 Kurdische Geschichte im Irak zwischen Widerstand und
Genozid..... 122

3.1.3 Die neue KurdInnenfrage zwischen Konsolidierung und
Korruption..... 131

3.2 KurdInnen in Deutschland 135

3.2.1 Zahlen und Demographie..... 135

3.2.2 Geschichte der Migration irakischer KurdInnen nach
Deutschland 138

3.2.3 Politische Aktivität irakischer KurdInnen in Deutschland..... 141

3.3	Kurdische Identität und Ethnizität	144
3.3.1	Perzeption von KurdInnen in der Wissenschaft.....	145
3.3.2	Kurdische Identität in Irakisch-Kurdistan: Kurdayeti, Kurdistaneyti.....	148
3.3.3	Kurdische Identität und Ethnizität in der Migrationsforschung.....	151
3.4	Kurdische Geschlechterverhältnisse	162
3.4.1	Kurdish gender studies.....	164
3.4.2	Kurdische Geschlechterverhältnisse während der Baath-Zeit	167
3.4.3	Kurdische Geschlechterverhältnisse und die Post-Saddam-Ära	169
3.4.3.1	Gender-basierte Gewalt.....	170
3.4.3.2	Frauenrechte zwischen Ehre, Sharia und Säkularismus	172
3.4.3.3	Geschlecht, Ethnizität, Klasse: Anfal und symbolische Gewalt	175
3.4.4	Frauenbewegungen in Irakisch-Kurdistan	180
3.4.5	Kurdische Geschlechterverhältnisse und die Migration.....	186
4	Methodik.....	195
4.1	Methodische Vorgehensweise.....	195
4.2	Die Rekrutierung von InterviewpartnerInnen	199
4.3	Die Gewinnung und Aufarbeitung der Daten	204
4.4	Die Auswertung der Daten.....	209
4.5	Methodologische Betrachtungen zur Insider-, Outsiderfrage	214
5	Politische Identität	219
5.1	Momente der Genese der politischen Identität: „Die Regierung hat aus dir Opposition gemacht“	220
5.1.1	Erlebte Gewalt und Ungleichheit.....	220
5.1.2	Handeln zwischen Widerstand und Anpassung	221
5.2	Momente des Entry: Motivationen und Handlungsspielräume	223
5.3	Momente des Exit: Grenzen, Flucht und Migration – Sicherheit und Emanzipation	228
5.4	Erster Eindruck in Deutschland	233
5.4.1	Bewunderung und Befremden im neuen, demokratischen System.....	234
5.4.2	Diskrepanz zwischen Imaginationen und Realität	236
5.4.3	Interaktionen zwischen Desinteresse und Dignität	236

5.4.4	Wahrnehmung von Geschlechterverhältnissen	238
5.5	Artikulationen von politischen Themen	239
5.5.1	Thematisierungen.....	240
5.5.2	Politische Entwicklungen in Kurdistan	240
5.5.3	Kurdische Identität in Deutschland	242
5.5.4	Geschlecht als Thema der politischen Arbeit.....	242
5.6	Politische Motivfelder und Handlungsperspektiven	243
5.6.1	Visionen für Kurdistan.....	243
5.6.2	Visionen für KurdInnen in Deutschland	244
5.6.3	Engagement in deutschen Parteien	245
6	Ethnizitätsentwürfe	247
6.1	Gewaltsame Ethnisierung als konstitutives Element.....	248
6.2	Ethnizitätsentwürfe zwischen Homogenisierung und Differenzierung	249
6.3	Ethnizitätsentwürfe zwischen Kontinuität und Transformation.....	250
6.4	Erfahrungen zwischen Zugehörigkeit und Unzugehörigkeit.....	253
6.4.1	Zugehörigkeit über soziale Einbindung	253
6.4.2	Grenzen der Zugehörigkeit – ethnisierende Geschlechter- und Körpernormen.....	256
6.5	Bedeutung von Religion und Nation für Ethnizitätsentwürfe	260
6.6	Relevanz der Ethnizitätsentwürfe für politisches Handeln	267
6.7	Zusammenfassung.....	269
7	Geschlechterentwürfe	271
7.1	Die durch die Migration veränderte Sicht auf Geschlechterverhältnisse.....	271
7.1.1	Kontinuität der egalitären Sichtweise	272
7.1.2	Kontinuität der traditionellen Sichtweise.....	277
7.1.3	Transformation und Differenzierung der Sichtweisen	279
7.1.4	Beispiel Heirat und Beziehung	282
7.1.5	Beispiel Jungfräulichkeit	287
7.2	Begründungen und Legitimationen von Geschlechter(un)gleichheiten.....	293
7.3	Geschlecht und politisches Handeln	298
7.3.1	Relevanz des Geschlechts für politisches Handeln	298
7.3.2	Geschlecht als Thema politischen Handelns	305
7.4	Zusammenfassung.....	314

8	Charakterisierung der gebildeten Typen.....	317
8.1	Typ 1: Trädiert-zentrierte Selbstverortung.....	317
8.1.1	Selbstverortung.....	318
8.1.2	Ethnizität.....	325
8.1.3	Geschlecht.....	325
8.1.4	Politisches Handeln.....	328
8.1.5	Zusammenfassung	328
8.2	Typ 2: Selbst-zentrierte Selbstverortung.....	330
8.2.1	Selbstverortung.....	331
8.2.2	Ethnizität.....	333
8.2.3	Geschlecht.....	335
8.2.4	Politisches Handeln.....	339
8.2.5	Zusammenfassung	345
8.3	Typ 3: Hybrid-dezentrierte Selbstverortung	348
8.3.1	Selbstverortung	348
8.3.2	Ethnizität.....	351
8.3.3	Geschlecht.....	354
8.3.4	Politisches Handeln.....	356
8.3.5	Zusammenfassung	358
8.4	Typ 4: Humanistisch-dezentrierte Selbstverortung.....	359
8.4.1	Selbstverortung	360
8.4.2	Ethnizität.....	365
8.4.3	Geschlecht.....	366
8.4.4	Politisches Handeln.....	369
8.4.5	Zusammenfassung	376
8.5	Typenvergleich	379
8.5.1	Selbstverortung zwischen Individualisierung und Gemeinschaftsorientierung	379
8.5.2	Strategien zwischen biographischer Kontinuität und migrationsbedingten Diskontinuitäten	383
8.5.3	Politisches Handeln zwischen Integration und Transformation.....	384
9	Abschließende Betrachtungen	389
	Literaturverzeichnis	395
	Anhang.....	423
	Anhang 1: Interviewleitfaden	423
	Anhang 2: Postscript-Formular	427

Anhang 3: Einverständniserklärung.....	427
Anhang 4: Soziodemographischer Fragebogen	428
Anhang 5: Vorlage für Fallexzerpt	429
Anhang 6: Bedeutung der Pseudonyme	430
Anhang 7: Karte von Irakisch-Kurdistan	431